

VRC Watch Straps
vintage • rare • classical • handmade
genuine true skin for ancient precious watches

Liebe Fans von Vintage-Armbanduhren und einzigartigen klassischen Uhrarmbändern!

Eure Suche nach unikaten Vintage-Uhrenarmbändern ist beendet! Wer sich, seine geliebte ehrwürdige Uhr und sein Handgelenk gerne schon einmal mit einem individuellen und einzigartigen Uhrenarmband schmücken wollte, ist hier genau richtig!!

Individuelle Uhrenarmbänder:

Das mit großer Liebe und Hingabe für Dich extra angefertigte Uhrenarmband (**Standard- oder Premiumversion**) aus neuem Rinderleder wird Dich sehr wahrscheinlich 'überleben', und das aus zwei wesentlichen Gründen: Zum Einen weil die angewendete Sattlernaht in der Regel kaum bis nie aufgeht. Und Zweitens, weil das verwendete Leder echtes und hochwertiges Sattlerleder ist, das sehr robust und langlebig ist.

Das vornehmlich vegetabil gegerbte Rinderleder "wächst" mit 'seinem' Menschen mit und bekommt mit der Zeit dann auch die oft gewünschte Patina. Aber es lässt sich gegebenenfalls auch gut herrichten, reparieren oder "restaurieren", nachbearbeiten und bei Bedarf wieder auffrischen.

Vintage-Uhrenarmbänder:

Das zur Herstellung der Vintage-Uhrenarmbänder verwendete Leder ist real „echt“ und völlig 'selbständig' gealtertes Leder aus den 50igern, 60igern und 70igern.

Die verwendeten Lederteile sind nicht künstlich vorgealtert durch chemische oder thermische Behandlungsmethoden, sondern wurden aus Hand- und Aktentaschen, Koffern und anderen, in oft aufwendiger Suche aufgestöberten Lederobjekten mit entsprechender Vita gewonnen.

Dieses „Retro“-Leder unterliegt jedoch nochmals einer eigenen „Halbwertszeit“ und bedarf vor der Weiterverarbeitung bei Aufbereitung und Pflege somit einer etwas größeren Aufmerksamkeit, im Gegensatz zu Rindsleder frisch aus dem Lederhandel. Bitte auch die unten angeführten Pflegehinweise beachten!

Zudem unterlag dieses Ledermaterial aufgrund seiner authentischen Herkunft bisher schon einer anderen Belastung im Alltag und unterliegt auch weiterhin einer, sich von „frischem“ Leder unterscheidenden Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeitsdauer.

Obwohl das „gute alte Leder“ zu 'neuen' Objekten umgearbeitet werden konnte und bei der Revitalisierung und Vorbereitung zur handwerklichen Weiterverarbeitung größte Sorgfalt und Zuwendung aufgewendet wurde, kann hinsichtlich der weiteren zukünftigen Lebensdauer nicht gesagt werden, wie lange es sein 'neues Leben' an Ihrem Handgelenk wird fristen können.

Allgemeines zu Uhrenarmbändern aus Leder:

Uhrenarmbänder sind natürlich generell einem stärkeren Alterungsprozess aufgrund des unmittelbaren Kontakts zur Haut, des Schweißes bzw. dessen Feuchtigkeit ausgesetzt. Aber dass Ihnen ein Rind-Sattelleder (**Standard- oder Premiumversion**) sprichwörtlich unter den Händen 'weg fault', ist kaum zu befürchten - zudem es super gut und einfach zu pflegen ist, dieses vorausgesetzt.

Ein 100%-handgefertigtes Armband aus vegetabil gegerbtem Leder reagiert und kommuniziert von der ersten Sekunde an mit seiner Umwelt und verändert sich je nach Einsatz und Kontakt zu den Elementen, aber auch mit "seinem Menschen". Es "lebt" halt, und das ist das Faszinierende und Schöne am Leder.

Pflegehinweise Uhrenarmbänder aus Leder

Es liegt einfach in der Natur der Sache, dass dieses Leder bereits schon sehr viele Jahre „auf dem Buckel“ hat. Wer sich für ein solches Kleinod für die geliebte Uhr entscheidet, muss dies wissen. Und es muss mit einem zwar einfachen, aber etwas höheren Pflegeaufwand gerechnet werden, um möglichst lange Freude am neuen Vintage-Schmuckstück zu haben. Das Leder kann mit Kamelien-, Mohn- oder Orangeöl behandelt werden, die alle säurefreie Öle sind. Das gute alte Vaseline kann auch zur Auffrischung des „hungrigen“ Leders verwendet werden.

Hierbei ist zu beachten, dass die Vaseline nicht in die Nähnaht hinein gerieben wird, da sie von dort nur sehr schlecht heraus zu polieren ist und es nicht so schön aussieht, in der Nähnaht Fettreste zu haben. Wachse eignen sich überhaupt nicht zur Lederpflege!!

Ebenso sollte auf folgende Öle oder kosmetische Pflegeprodukte verzichtet werden:

- Keine Lebensmittelöle – Das Leder wird sonst ranzig.
- Keine Maschinen-, Motor- oder Serviceöle (Z. B. klares Kettenöl oder Nähmaschinenöl)
- Keine Öle auf mineralischer Basis.
- Zudem keine industriellen Pflegeprodukte oder Waffenöle (Z. B. Ballistol, WD 40)

Die letztgenannten Produkte sind sowohl für Blankleder als auch Vintageleder zu aggressiv und wirken u. U. oberflächlich zerstörend.

- Zudem sollten auch keine sonstigen kosmetischen Pflegeprodukte, wie Feuchtigkeits- und Fettcremes oder Sonnenschutzmittel (Z. B. Nivea oder Penaten) zur Anwendung kommen.

Das Leder bitte nicht in Öl oder Fett „ertränken“. Geeignete Lederpflegemittel, die im gut sortierten Fachhandel erhältlich sind, sollten bei normalem Gebrauch in jedem Fall sparsam aufgetragen werden. Nur im Falle, dass das Leder extrem „trocken gefallen“ sein sollte, empfiehlt sich eine mehrmalige, stärker dosierte Versorgung des Leders.

In jedem Fall den Überstand des ordentlichen Pflegemittels mit einem weichen Baumwolltuch vorsichtig abnehmen. Danach mit einem separaten Baumwolltuch sanft kreisend und ohne zu starken Druck auf Glanz polieren. Bei den letzten beiden Vorgängen keinen Leinenstoff verwenden. Dieser kann oberflächlich Riefen und Striemen im Leder hinterlassen. Auf keinen Fall trockenes Leder mit Wasser „beleben“! Das sorgt nur dafür, dass das Leder beim Trocknungsprozess noch mehr ausdört bzw. verhärtet.

Schimmelbildung und Vorbeugung

Um potentielle Schimmelbildung zu vermeiden, sollte das Vintage-Lederband vor neuerlichem Einfetten absolut trocken sein. Wenn so verfahren wird, sollte es ausgeschlossenen sein, dass ein Vintage-Lederarmband Schimmelpilzbefall entwickelt.

Vintageleder sollte nach dem Tragen, wenn es spürbar Schweiß und Feuchtigkeit aufgenommen hat, erstmal gut belüftet "abdampfen" können und nicht sofort wieder in die Uhrenschatulle kommen. Aber das gilt eigentlich für jedes Uhren-Lederarmband.

WICHTIG:

Einige Vintage-Leder mit besonders schön gealterter Oberfläche, außergewöhnlichen charakteristischen Altersfurchen und durchbrochener Oberhaut dürfen bei Verwendung von Lederbalsam nur getupft oder nur durch Besprühen per säurefreiem Öl behandelt werden. Auf keinen Fall darf wie bei geschlossenen Lederoberflächen mit einem Baumwolltuch gerieben werden. Das würde unter Umständen die einzelnen „Materialinseln“ des patinierten Leders hinweg rubbeln.

Gewährleistung, Garantie, Servicehinweise, Tragekomfort/allergische Reaktionen:

Aufgrund der Besonderheit des verwendeten Leders für unsere Vintage-Uhrenarmbänder und des Voralterungsprozesses können wir hinsichtlich Haltbarkeit, Festigkeit und Materialbelastung bzw. Materialermüdung keinerlei Garantie übernehmen. Wir bieten für unsere besonderen Produkten entsprechende Serviceunterstützungen und stehen für den Fall der Fälle gerne für Reparaturen und Ausbesserungen dieser Kleinodien zur Verfügung.

Aufgrund oben genannter Materialbeschaffenheit des Vintage-Leders und seines besonderen Alters weisen wir vorsorglich darauf hin, dass der Tragekomfort eines Uhrenarmbands aus Vintageleder sich im Gegensatz zu fabrikneuen Uhrenarmbändern aus Leder signifikant unterscheiden kann und/oder sich im Laufe des Gebrauchs stark verändern kann.

Zudem können im Einzelfall unter Umständen Hautreaktionen auftreten, da das ursprüngliche Leder zur Zeit seiner Fabrikation anderen Gerbverfahren ausgesetzt gewesen sein könnte, die nicht mehr dem heutigen Standard umweltverträglicher Gerbverfahren und aktuellen schonenden Behandlungsmethoden entspricht.

Zudem kann keine Gewährleistung übernommen werden, dass eventuell aus heutiger Sicht und und aktuellem Gesundheitsstandard die damaligen Gerb- und andere Schadstoffe aufgrund der langen Gebrauchszeit des Vintage-Leders diese komplett im Material abgebaut worden sind.

Modelle und Details

Uhrenarmband-Variationen und ihre Modellbezeichnungen:

- Alle Uhrenarmbänder der unten aufgeführten Modell-Kategorien sind Unikate und individuell angefertigte Bänder.
 - Jedes Band durchläuft einen eigenen, diesem angepassten Herstellungsprozess.
 - Kein Uhrarmband gleicht dem anderen, jedes besitzt seine eigenen Charakteristik.
 - Die Bänder unterscheiden sich in spezifischen Details, Ausführungsnuancen und im abschließenden Finish.
- Allerdings gibt es Unterschiede bei den einzelnen Ausführungen zu den nachfolgenden Modell-Variationen (Beschreibungen in Auszügen):

Standard-Modell:

Unser einfachstes Modell auf Basis von Rinderblank- oder Sattlerleder besitzt eine einfache, aber solide und sorgfältig ausgeführte Basis „ohne viel Schnickschnack“, ohne ablenkende Oberfläche, meist glatt bis leicht und natürlich genarbt, manchmal mit Zierkanten, in der Regel ohne Unterfütterung, aber aus einem Stück Leder gefertigt. In jedem Fall immer handgefärbt, mit polierten, aber auch bei Bedarf gefärbten Kanten. Sollte doch eine Unterfütterung hinzugegeben werden, wird diese, wie auch die Umlagen beim Bandanstoß, per Hand vernäht. Unser sogenannter „everyday carry“.

Vintage- oder „Classic“-Band:

Das Vintage-Leder unseres „Classic“-Modells verströmt das Flair vergangener Tage und versetzt seinen Träger zurück in die Zeit der 50er, 60 oder 70er Jahre. Siehe auch die oben genannten Informationen u. a. zu **Vintage-Uhrenarmbänder, Tragekomfort** und **Pflegeaufwand**. In seinem edlen Erscheinungsbild und der ureigenen Haptik verhilft dieses Modell jeder Vintage-Armbanduhr in seiner Gesamterscheinung und Wertigkeit zu einer ganz besonderen Eleganz. Entweder „single layered“ oder „double layered“, in einem Stück oder zweiteilig pro Bandseite. Je nach Ausführung handgenäht.

Hybrid-Version:

Diese Version vereint die Einfachheit und Stärke unseres Standardmodells mit der Eleganz und Erscheinung der „Classic“-Modelle. Auf der Oberseite kommt das in seiner Erscheinung und Patina unerreichte Vintage-Leder zum Einsatz, während der Untergrund das stabile und extrem widerstandsfähige Blankleder bildet. Hier „double layered“ und zweiteilig pro Bandseite. Handgenäht.

Premium-Linie:

Unser „Top-Class-Modell“ bietet auf Basis von Rinderblankleder 'alle' Möglichkeiten des traditionellen Lederkunsthandwerks und wird in der Regel nur auf Einzel- und Individualbestellung gefertigt. Die möglichen Details hier aufzuführen, würde den Rahmen bei Weitem sprengen. In Ausnahmefällen sind in einem begrenztem Rahmen auch Materialkombinationen möglich, die eventuell auch Vintage-Leder beinhalten können. Hier ist möglich, „single layered“, „double layered“, in einem Stück oder zweiteilig pro Bandseite, Zierkanten, punziert, handgefärbt, handgenäht, glanzgestoßen, Einsatz von Ziermaterialien, Zierschnitte u.v.a.m.. Anfragen werden gerne beantwortet.